Zeitschrift: 55-plus : Kurse/Veranstaltungen für Leute über 55
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zug
Band: 4 (1998)
Heft: 8

Rubrik: Kunst, Kultur und Wissen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

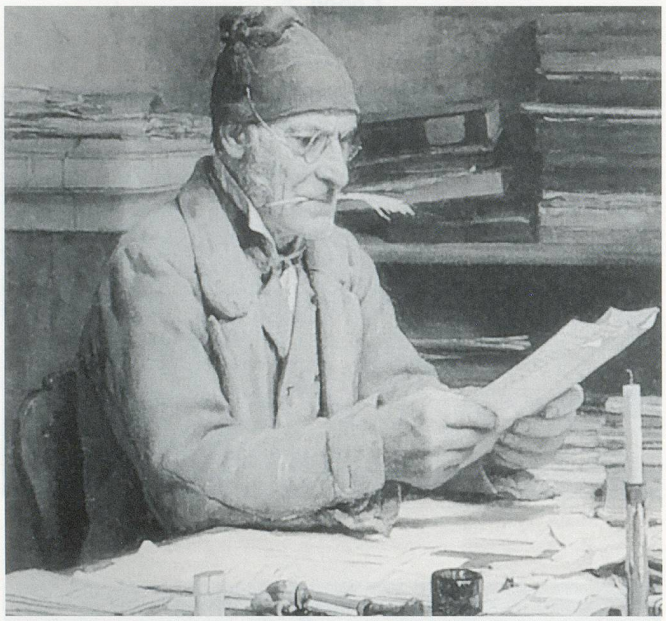
Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schreibwerkstatt – Memoiren schreiben
3.3502.1

Aufregende Erlebnisse, vergnügliche und betrübliche Ereignisse, der Alltag von damals … Wer hat nicht was zu erzählen? Und wie wär's denn mit Schreiben? Sie kramen in der Schatzkiste der Erinnerungen und entdecken Ihr Schreibtalent.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 1
Mit Brigitte Schneebeli
6 Doppelstunden
Dienstag von 14.30 bis 16.30 Uhr
2. November bis 15. Dezember 1998, ohne 8. Dez.
Fr. 120.–
Anmeldung bis 17. Oktober 1998



Literatur-Zirkel
3.3501.2

Für Leute, die Freude haben an Literatur und am Mitdenken und Mitreden in einer interessierten kleinen Arbeitsgruppe. Dichter schenken innere Bereicherung!

Zug, Pro Senectute, Kursraum 2
Mit Dr. Werner Derungs
Mittwoch von 14.00 bis 16.00 Uhr
30. September, 21. Oktober, 4. und 25. November, 16. Dezember 1998
Fr. 40.– für fünf Nachmittage
Anmeldung bis 19. September 1998

Lebenswege im Märchen
Altes ist vergangen – Neues ist geworden
3.3530.1

Märchen sind Zeugnisse menschlicher Welterfahrung. In der Bildsprache erzählen sie, was Menschen immer schon bewegt hat.

Es war einmal … Das Zuhören schliesst eine erste Türe zum Märchen auf. Das Verstehen der Bildsprache ist für uns bedeutungsvoll und notwendig. Viele unserer Erfahrungen lassen sich in der alltäglichen Begriffssprache nicht ausdrücken, denn «unsere Seele denkt immer noch in Bildern».

Wir hören Märchen, suchen Zugänge zur Bildsprache und tauschen Gedanken aus.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 1
Mit Vreni Zäch
3 Doppelstunden
Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr
2., 9. und 16. November 1998
Fr. 50.–
Anmeldung bis 17. Oktober 1998

Ethik der Situation
3.3602.1

Gott existiert nicht. Wir sind nicht nur frei, sondern wir können dieser Freiheit nicht entgehen. Es gibt also keine Werte, die uns vorgegeben worden sind. Der Mensch selbst muss seine eigenen Werte schaffen. Jede individuelle Situation bestimmt, wann eine Handlung gut oder böse ist (J. P. Sartre). Gott existiert. Die Liebe ist aber das einzige führende Prinzip der Ethik (J. Fletcher).

Ein geeignetes Thema für eine anregende Diskussion innerhalb der alten Frage: Sind die Existenz eines schöpferischen Gottes und die menschliche Freiheit vereinbar?

Zug, Pro Senectute, Kursraum 1
Mit Dr. Javier Marin
4 Doppelstunden
Donnerstag von 9.30 bis 11.00 Uhr
10. September bis 1. Oktober 1998
Fr. 120.–
Anmeldung bis 29. August 1998

Einführung in die Philosophie
3.3601.1

Sie diskutieren Grundbegriffe der Philosophie, erhalten Einblick ins philosophische Denken und lernen einige grosse Philosophen kennen. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Der Kurs will Ihnen den Einstieg in die Philosophie erleichtern und Ihnen die Beschäftigung mit philosophischen Gedanken «schmackhaft» machen.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 2
Mit Hans Estermann-Graf, Telefon 741 53 64
4 Doppelstunden
Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr
20. Oktober, 3. und 17. November, 1. Dezember 1998
Fr. 90.–
Anmeldung bis 3. Oktober 1998

Philosophie-Zirkel
3.3615.2

Sie sind an Philosophie interessiert und möchten sich regelmässig mit und über Philosophie auseinandersetzen. Die philosophischen Themen richten sich nach den Wünschen der Teilnehmenden.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 2
Mit Hans Estermann-Graf, Telefon 741 53 64
Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr
1. und 29. September, 27. Oktober, 10. und 24. November 1998
Fr. 20.– pro Nachmittag (Verrechnung pro Semester)
Anmeldung nach Absprache laufend möglich

Rom – Eine Übersicht
3.3701.1

Sie erhalten eine Einführung in die wichtigsten Kunstschätze Roms, und es werden Ihnen geschichtliche und theologische Zusammenhänge erklärt. Für Leute, die verstehen wollen, was sie schon in Rom entdeckt haben ober bald sehen werden. Es wird mit Unterlagen und Dias gearbeitet.

Zug, Kantonsschule
Mit Umberto Cerutti
2 Doppelstunden
Donnerstag von 17.00 bis 18.30 Uhr
5. und 12. November 1998
Fr. 30.–
Anmeldung bis 24. Oktober 1998

Wissen und Glauben
3.3652.2

Aufgrund des naturwissenschaftlichen Wissens haben einige den Glauben an die Existenz Gottes oder an Gott als Schöpfer des Weltalls verloren. In diesem Zusammenhang werden wir uns mit den zwei Fragen beschäftigen: Vermittelt das naturwissenschaftliche Wissen irgendeinen Grund, um die Existenz eines schöpferischen Gottes zu verneinen? Gibt es irgendein Verhältnis zwischen Glaube an einen Schöpfergott und naturwissenschaftlichem Wissen?

Zug, Pro Senectute, Kursraum 1
Mit Dr. Javier Marin
3 Doppelstunden
Donnerstag von 9.30 bis 11.00 Uhr
22. Oktober bis 5. November 1998
Fr. 90.–
Anmeldung bis 10. Oktober 1998

Leiden und Tod als Strafe Gottes?
3.3653.2

Im ersten Buch Mose, Kapitel 3, liest man, dass das Leiden und der Tod eine Strafe Gottes sind. Inwieweit ist dieses Bild Gottes annehmbar? Andere Anschauungen des Todes und seiner Bedeutung sollen hier als Vergleichs- und Hilfsmaterial behandelt werden. Ein Thema für diejenigen, die gerne an theologischen Diskussionen teilnehmen.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 1
Mit Dr. Javier Marin
4 Doppelstunden
Montag von 9.30 bis 11.00 Uhr
12. November bis 3. Dezember 1998
Fr. 90.–
Anmeldung bis 31. Oktober 1998